

Mein neues „Ich“: Mit Kurven über den Laufsteg



Anzeige

Anzeige



Google Chrome

Der schnelle, kostenlose Browser. Jetzt ausprobieren.

google.de/chrome



Das war eine Modenschau der Extraklasse: Patienten und Ehemalige vom Adipositas-Zentrum der Augusta Kliniken Bochum Hattingen präsentierten im Modehaus Baltz an der Bongardstraße ihren Familien und Freunden ihr neues „Ich“ in trendiger Herbst/Winter-Mode. Hintergrund der Präsentation, die jetzt zum zweiten Mal durchgeführt wurde: Wer viel abgenommen hat, neigt oft immer noch zum Verhüllen des Körpers, weil seine

Wahrnehmung noch nicht mit dem neuen Körperbild übereinstimmt. Dass das auch anders geht, bewies diese Modenschau.

Begonnen hatte vor einem Jahr alles mit einer E-Mail an das Modehaus. Diplom-Psychologe Uwe Machleit vom Adipositas-Zentrum hatte die Idee und wollte Baltz, die Mode bis Größe 54 anbieten, mit ins Boot holen. Was er nicht wusste: Die Abteilungsleiterin und Einkäuferin Damenmode, Sylke Wessel, brachte auch etliche Pfunde zu viel auf die Waage. Nach anfänglicher Skepsis wagte sie das Experiment und die Modenschau wurde ein voller Erfolg. Und nicht nur das: Auch Sylke Wessel hat heute ein neues „Ich“. Sie nahm ab und verlor 72(!) Kilogramm.

Jetzt also die zweite Auflage der Modenschau, die ebenfalls ein riesiger Erfolg wurde. Strahlend präsentierten sich Frauen und Männer (!) auf dem Laufsteg im neuen Herbst/Winter-Outfit. Ob bordeauxrot, winterblau oder elegantes Grau – alle hatten Lust auf Mode und Spaß daran, sich so zu präsentieren. Da ist Anja aus Hattingen, eine karnevalistische Frohnatur, die trendy im neuen Outfit über den Laufweg schreitet. Oder Heinz aus Hattingen, der im gastronomischen Bereich arbeitet. Er hat mittlerweile über zwanzig Kilogramm abgenommen – was gerade in seinem Berufsumfeld sehr schwierig ist. „Ich musste mein Leben ändern. Ich habe mich nicht mehr wohl gefühlt und hatte massive gesundheitliche Probleme. Heute geht es mir richtig gut“, sagt er. Jessica verlor dreißig Kilo und strahlt mit der neuen Mode um die Wette.

Die Stimmung ist heiter und gelöst. Die Patienten zeigen sich in wechselnden Outfits, haben vorher mit Sylke Wessel abgesprochen und ausprobiert, was ihnen steht und was sie gern zeigen möchten. Da dürfen die Besucher am Laufsteg auch schon mal das Material der vorgeführten Mode begutachten. Familie und Freunde sind begeistert. Was sie geboten bekommen, ist nicht nur die aktuelle Kollektion, sondern vor allem einen neuen, selbstbewussten Menschen. „Gerade in der Zeit der Gewichtsreduktion und der Gewichtsstabilisierung verändert sich auch unser subjektiv erlebtes Körperschema - unser Körperbild. Manchmal jedoch hat unser Körperbild-Gedächtnis sich noch nicht an das reduzierte Gewicht und den sich objektiv veränderten Körper angepasst, sodass das eigene Erscheinungsbild uns noch nicht vertraut ist. Deshalb wählen wir häufig zu große Kleidung aus und neigen immer noch zum Verhüllen“, beschreibt Diplom-Psychologe Uwe Machleit die Situation.



Doch wie haben die Teilnehmer überhaupt abgenommen? Das Programm im Adipositas-Zentrum an den Augusta Kliniken Bochum Hattingen sieht nach einem Gesundheitscheck zunächst eine dreimonatige Fastenphase vor. Danach schließt sich eine Umstellungsphase auf Mischkost an. In der folgenden sechsmonatigen Stabilisierungsphase mit medizinischer Überwachung, psychologischer Betreuung und Ernährungsberatung lernt man nicht nur, das reduzierte Gewicht zu halten, sondern bekommt auch Tipps für das Ess- und Bewegungsverhalten sowie die Zubereitung fettarmer Gerichte. Außerdem gibt es auch noch eine Selbsthilfegruppe. In über zwanzig Jahren haben die Verantwortlichen jetzt mit ihrer Erfahrung bereits mehr als 6.000 stark übergewichtigen Menschen geholfen. Das Ziel ist immer: Durch das Reduzieren von Gewicht mehr Lebensqualität zu erreichen.

Wer sich informieren will, hat die Gelegenheit bei einem kostenlosen Beratungstermin im Adipositaszentrum Bochum in der Dr. C.-Otto-Straße 27 in Bochum (Linden), Telefon 0234/517-4905.